



Authentisch bis in die Haarspitzen Zack Anderson

Ihre Faszination für den Blues-Rock der sechziger und siebziger Jahre verlangt den blutjungen Musikern der Blues Pills bezüglich Equipment und Outfit so Einiges ab. „Ich habe schon früh gelernt, blind zu spielen, weil ich wegen meiner Haare den Bass und die Finger nicht sehen kann“, erklärt Blues Pills Bassist Zack Anderson beim Soundcheck am 15.10.2014 im Uebel & Gefährlich in Hamburg. Bei dem Bass, den er hier spielt, handelt es sich um einen Original Gibson Thunderbird aus den 1960ern. Siehe Interview in dieser Ausgabe.
Foto: Sigi Baramsky